

[www.spurensuche-kreis-pinneberg.de](http://www.spurensuche-kreis-pinneberg.de)



# Spurensuche

1933-1945

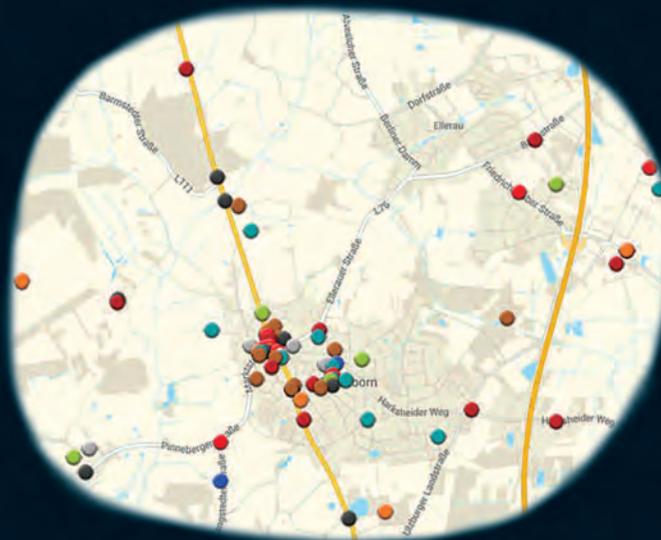


## Spenden:

Erinnern statt vergessen, helfen Sie mit!  
 Förderverein gegen das Vergessen  
 Konto-Nr.: 400 186 90 BLZ: 229 914 05  
 IBAN: DE 36 2219 1405 0040 0186 90  
 VR Bank Pinneberg eG  
 Eine Spendenbescheinigung kann erteilt werden.  
[www.spurensuche-kreis-pinneberg.de](http://www.spurensuche-kreis-pinneberg.de)

## Impressum:

Förderverein Gegen das Vergessen – Spurensuche im  
 Kreis Pinneberg und Umgebung 1933-1945 e.V.  
[redaktion@spurensuche-kreis-pinneberg.de](mailto:redaktion@spurensuche-kreis-pinneberg.de)  
 V.i.S.d.P. Rudi Arendt, Elmshorn, Wedenkamp 11a



Eine  
 interaktive Webseite  
 gegen das Vergessen

im Kreis Pinneberg und Umgebung

### Vom Geschichtsbuch auf die eigene Straße

Gab es die NS-Zeit nur in Berlin und München?

Oder fand sie auch auf unseren Straßen statt?

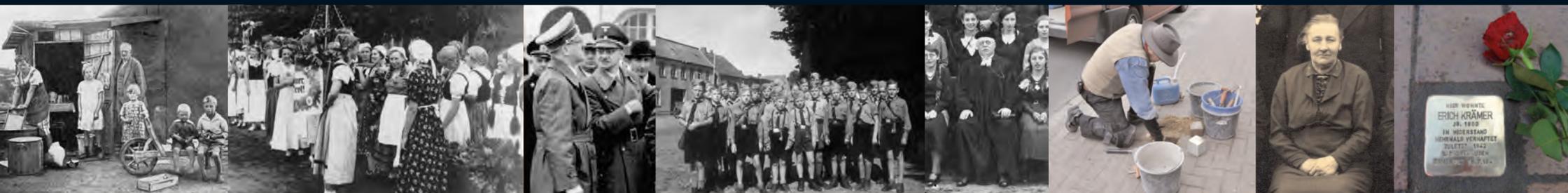
Mit diesem Projekt wollen wir das anonyme Schulwissen über die Zeit des Nationalsozialismus auf die konkreten Orte der Erinnerung in unserem eigenen Lebensumfeld verlagern.

### Was erzählen die Spuren?

Die Spurensuche legt den Schwerpunkt auf die Zeit von 1933 bis 1945. Widerstand, Engagement, Zivilcourage und Gegenwehr, aber auch Gewalt im Faschismus, Antisemitismus und Rassismus stehen im Zentrum der Spurensuche. Entdeckte Spuren verdeutlichen die persönliche Verantwortung, klären Täterschaft und Mitläufertum, dokumentieren, wo und wie Menschen in NS-Organisationen ihre Macht brutal gegenüber demokratischen Kräften eingesetzt, aber auch, wie Menschen sich dagegen zur Wehr gesetzt haben.

### Mitmachen

Mit dem Projekt werden vor allem Schulklassen, Jugendgruppen, Geschichtsvereine und Personen, die sich mit der Geschichte auseinandersetzen zu gemeinsamer Spurensuche angeregt. Auf dem Webportal können selbst entdeckte Spuren dokumentiert werden. Jeder ist zum Mitmachen eingeladen. Eine Redaktionsgruppe sorgt für die Einhaltung redaktioneller Normen und schaltet die Ergebnisse frei.



### Ausgangspunkt für dieses Projekt

Berichte von Zeugen für die Zeit von 1933 bis 1945 finden große Aufmerksamkeit. Sie regen junge Menschen zu weiteren Aktivitäten an. Obwohl „lebendige Berichte“ immer seltener werden, ist das Interesse für diese Themen bei Jugendlichen groß. Voraussetzung, es werden damit eigene Aktivitäten verbunden. Hier setzt das Projekt „Spurensuche“ an.

All diese Informationen werden auf der Internetseite direkt auf die Straßen der jeweiligen Orte projiziert, Texte und Bilder machen die damaligen Geschehnisse für den Benutzer erlebbar. Was passierte während der Nazi-Zeit im Kreis Pinneberg? Wie gestaltete sich das Leben vor Ort? Wo wohnten die Akteure? Wer war Täter? Wer war Opfer?

### Der Förderverein Spurensuche

ist ein kreisweiter Zusammenschluss von Personen, Initiativen und Institutionen, die an der Aufarbeitung und Vermittlung der lokalen und regionalen NS-Geschichte interessiert sind und diese Webseite erarbeitet haben. Bisher sind die Orte Elmshorn, Horst, Quickborn, Tornesch, Uetersen und die Insel Helgoland mit lokalen Redaktionen vertreten. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

### Sponsoren:

